

Aufklärung und Honorarvereinbarung **Betrifft Orthokin-Anwendung nach dem EOT-Verfahren**

Das EOT-Verfahren wird in meiner Praxis seit ca. 1999 sehr erfolgreich angewendet. Es sind mehrere Studien bekannt, die die Wirkung am Gelenk und an der Ischiasnervenzwurzel belegen.

Die Anwendung erfolgt so, dass an einem festgelegten Tag Ihnen Blut abgenommen wird, in speziell präparierten Röhrchen bebrütet und dann dem Labor zugeführt wird. Hier werden mindestens 6, gelegentlich sogar 7 oder 8 Re-Injektionen hergestellt und für Sie tiefgefroren. In wöchentlichem Abstand erhalten Sie diese Re-Injektionen in das Gelenk appliziert.

Die Wirkungsweise ist so, dass das von Ihnen abgenommene Blut angeregt wird, sogenannte Rezeptor-Antagonisten selbst herzustellen. Diese stark vermehrten Rezeptor-Antagonisten werden tiefgefroren und Ihnen in das Gelenk zurück injiziert.

Wie immer in der Medizin können für die Vorgänge im Körper keine Garantien abgegeben werden. Ich darf Ihnen jedoch versichern, dass ich in den Jahren der Anwendung und Behandlung nach dem EOT-Schema nur gute Erfolge hatte.

Mit Stand von Jahresende 2004 wird festgestellt, dass bisher alle Patienten die Kosten für die EOT-Behandlung von Ihren privaten Versicherern ersetzt bekommen haben. Die Primär- und Ersatzkassen übernehmen derzeit die Behandlungskosten nach dem EOT-Schema nicht. Für diese Patienten biete ich ein Pauschalarrangement in Höhe von 880 Euro an, welches alle Kosten für Behandlung, Beratung, Lagerung und Herstellung der Re-Injektionen, einschließlich den Ankauf der präparierten EOT-Laborröhrchen beinhaltet.

Die Anwendung nach dem EOT-Schema kommt als Privatverträge zwischen Patient und Arzt zustande, Arzt und Patient sind Vertragspartner. Die Klärung der Kostenübernahme bei der privaten Krankenversicherung liegt beim Patienten. Gerne bin ich Ihnen hierbei behilflich.

Bestätigung:

Hiermit bestätige ich, dass diese Honorarvereinbarung in persönlichem Gespräch mit Herrn Dr. Hammerle abgesprochen wurde.

Friedrichshafen, den

Unterschrift des Patienten(in)

Unterschrift Arzt